

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 29.

Budapest, den 15. Juli 1899.

VI. Jahrgang.

## Volkswirtschaft.

### Financiell.

**5percentige Südbahn-Obligationen.** Seitdem sich in Hamburg und Wien Comités gebildet haben, um die Interessen der Südbahn-Aktionäre wahrzunehmen, zeigt sich in den Kreisen der Besitzer 5percentiger Südbahn-Prioritäten zunehmende Beunruhigung, die in starken Verkäufen dieser Titres zur Erscheinung tritt. Täglich werden größere Posten davon auf den Markt gebracht. Der Kurs, der zu Anfang Mai d. J. noch 106 Percent notierte, stellt sich gegenwärtig auf nicht ganz 103 Percent. Auch die Kurse der 3percentigen Obligationen haben in Zusammenhang damit einen starken Druck erfahren. Nachdem die 5percentigen Obligationen nunmehr seit rund 30 Jahren Goldzahlung genießen, scheint die Befürchtung motiviert, daß die Verwaltung dem durch die Comités ausgeübten Druck nachgeben und sich zur Erfüllung des Dienstes dieser Anleihe in Silber drängen lassen werde, sonst würde die Verwaltung ungerne die vorhandenen Zweifel und die Beunruhigung der Obligationäre durch eine entschiedene Erklärung, an der Goldzahlung festzuhalten, aus der Welt geschafft haben. Bekanntlich lautete hinsichtlich der 5percentigen Titres die Erklärung der Verwaltung schon in der Generalversammlung von Ende Mai, in der es zwischen Vertretern des Hamburger Comités und der Verwaltung zu scharfen Auseinandersetzungen gekommen war, sehr reserviert. Aus der ganzen Erklärung klang heraus, daß die Verwaltung im Interesse der Conversion der 5percentigen Titres den Zweifel hinsichtlich der Goldzahlung aufrecht erhalten wolle. Die Verwaltung hat mit ihren Auslassungen daher nur die Beunruhigung unter den Obligationenbesitzern vermehrt, dadurch die Declassierung ihrer Werthe gefördert und andererseits die etwaige Aufnahme neuer Anleihen erschwert.

**1,368.000 Gulden für eine Actie.** In London hat dieser Tage eine seltene Auction stattgefunden. Es wurde eine einzige Actie versteigert, die den horrenden Preis von 114.000 Pfund Sterling oder 1,368.000 Gulden erzielte. Das wunderbare Wertpapier heißt **King's share** (Königs-Actie) der **N. v. River Company**, einer Gesellschaft, die das Privilegium besitzt, den größeren Theil der Bevölkerung Londons mit Trinkwasser zu versorgen. Die genannte Gesellschaft vertheilte im vorigen Jahre eine **Dividende** von 2895 Pfund Sterling oder 34.740 Gulden pro Actie.

**Belgische Gründungsthätigkeit.** Der Jahresbericht der deutschen Handelskammer in Brüssel enthält einige interessante Daten über die belgische Gründungsthätigkeit im Jahre 1898. Danach wurden neu begründet 13 Congo-Gesellschaften mit einem Actienkapital von insgesamt 18.330.000 Francs. Als geradezu flieherhaft wird jedoch die Gründungsthätigkeit auf anderen Gebieten bezeichnet. So berechnet sich der Kapitalzuwachs, den die belgisch-russischen Unterehnehmungen durch 23 Neugründungen und 15 Kapitalerhöhungen bestehender Gesellschaften erfahren haben, auf 93.100.000 Francs. Auch in Deutschland sind im verfloffenen Jahre nicht unbedeutende belgische Kapitalien untergebracht worden. So wurden u. A. in Lothringen folgende Bergwerks- und Hüttenunternehmungen ins Leben gerufen: Lothringer Hüttenverein **Ames-Friede** in Brüssel mit 12.000.000 Francs, Actien-Gesellschaft **Moselhüttenwerke** in Antwerpen mit 7.000.000 Francs, **Fentcher Grubenverein** in Antwerpen mit 4.000.000 Francs, **Eisensteingruben- und Hütten-Actien-Gesellschaft Pierevillers** in Brüssel mit 1.000.000 Francs, **Hüttenverein Sambre** und **Mosel** in Montigny-sur-Sambre mit 16.000.000 Francs. Die Gründungen und Kapitalerhöhungen auf dem Gebiet des Bankwesens umfassen 87.760.000 Francs, so daß sich für die in der Zusammenstellung berücksichtigten Neugründungen und Kapitalerhöhungen die Gesamtsumme von 239.190.000 Francs ergibt. Allerdings sind besonders die Bankunternehmungen nicht immer ausschließlich belgische, sondern in einzelnen Fällen internationale Gründungen, aber in allen Fällen steht das belgische Kapital an der Spitze und liegt die Leitung in belgischen Händen.

## Banken.

**Ungarische Hypothekbank.** Die Subscription auf die an die Banque de Paris et des Pays-Bas und Société Générale in Paris begebenen 3percentigen Communal-Gold-Obligationen der Ungarischen Hypothekbank findet am 18. d. an den Central- und Filialstellen der emittirenden Banken in Paris, sowie bei den Filialen, Agenten und Correspondenten derselben in Frankreich, Belgien, Schweiz etc. statt. Zur Subscription gelangen 40.000 Stück dieser Obligationen zu 500 Francs, somit ein Gesamtbetrag von 20 Millionen Francs. Der Subscriptionspreis ist mit 465 Francs per Stück festgesetzt.

**Kapitalsvermehrung der Oesterreichischen Creditanstalt.** Die außerordentliche Generalversammlung der Oesterreichischen Creditanstalt, welche über die geplante Kapitalsvermehrung Beschluß fassen soll, wird für den 22. August ausgeschrieben. Die Tagesordnung der Generalversammlung lautet: „Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von 40 Millionen auf 50 Millionen Gulden durch Ausgabe von 62.500 auf den Nominalbetrag von 160 fl. lautenden Actien, auf die damit zusammenhängende Aenderung der §§ 10, eventuell 15, Absatz 1, der Statuten und Beschlussfassung über die näheren Bestimmungen der Hinausgabe der Actien (§ 13 der Statuten), sowie über die Einräumung von Bezugsrechten.“ Die projectirten Statutenänderungen stehen noch nicht fest, sondern sollen nur eventuell, wenn dies die Vereins-Commission begehrt, zur Verhandlung in der außerordentlichen Generalversammlung gelangen. Dagegen soll die letztere über die Einräumung von Bezugsrechten schlüssig werden. Die Verwaltung wird selbstverständlich einen präcisierten Antrag stellen, welcher voraussichtlich dahin abzielen dürfte, daß den Gründern das Recht zum Bezuge der restlichen zwei Drittel angeboten werden soll. Die Generalversammlung wird demnach entscheiden, ob die Gründer ein Bezugsrecht erhalten sollen oder nicht.

## Versicherungs-Anstalten.

**„Foncière“, Oester Versicherung-Anstalt.** Im ersten Semester laufenden Jahres wurde bei der Lebensversicherung-Abtheilung der „Foncière“, Oester Versicherung-Anstalt 1433 Anträge auf 5,458.740 Kronen Versicherungskapital und 1400 Kronen Rente eingereicht, 1237 Policen über 4,572.280 Kronen Kapital und 1000 Kronen Rente ausgefertigt. Die Prämienentnahme beträgt 1,330.293 Kronen, Todesfälle wurden 104 mit 304.370 Kronen angemeldet. Gleichzeitig verweisen wir auf jene besonderen Begünstigungen, welche dieses heimische Institut bei der Lebensversicherung gewährt: 1. Kriegsversicherung ohne Prämienzuschlag für die Hälfte des versicherten Kapitals bis zur Grenze von 20.000 Kronen in Bezug auf Wehrpflichtige des Heeres und der Landwehr, und bis 30.000 Kronen in Bezug auf Landsturmpflichtige (für Berufssoldaten gegen mäßigen Prämienzuschlag). 2. Laut Versicherungsbedingungen die Unantastbarkeit der Versicherungen sogar in Fällen, wo der Versicherte in Folge eines Duells oder Selbstmordes stirbt, oder falls sich nachträglich erweisen sollte, daß der Versicherte sich im Antrage bezüglich wesentlicher Umstände irrte. 3. Cultivirt diese Anstalt Versicherungen mit ein-, zwei- oder dreijähriger Gewinnausschüttung. 4. Nach dreijährigem Bestande der Versicherung werden zu coulanten Bedingungen: a) Darlehen ertheilt oder b) Rückkäufe bewerkstelligt, oder aber c) ohne fernere Prämienzahlung Aussteuer-

versicherungen kapitalisirt, ohne daß die Partei darum anzufuchen hat.

**Holländische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.** Im Monat Juni l. J. wurden 374 Anträge über 3,159,994 Kronen 16 Heller Kapital und Rente eingereicht, von denen 318 Versicherungen über 2,791,535 Kronen 16 Heller Kapital und Rente perfect wurden. Der Neinzuwachs betrug 258 Versicherungen über 2,158,240 Kronen 82 Heller Kapital und Rente. Der Bestand am 30. Juni l. J. war 20,955 Polizzen über 181,712,622 Kronen 52 Heller Kapital- und Rentenversicherungen.

**Der „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen in Wien.** Auf Grund der in der letzten Generalversammlung beschlossenen Statutenänderungen wurde der bisherige Director Herr Dr. Karl Koziol zum Generaldirector, der bisherige Director-Stellvertreter Herr Theodor Singer zum Director und Herr Dr. Edmund Ritter von Herzfeld zum Director-Stellvertreter ernannt.

**Die „Nationale“, Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft** hat in der regulären Lebensversicherungs-Abtheilung auf Grund der im ersten Semester laufenden Jahres bei ihr eingereichten 2008 Lebensversicherungs-Anträge über 5,328,600 Kr., 1544 Polizzen ausgefertigt, welche über 37,52,968 Kronen lauten. In der Volksversicherungs-Abtheilung wurden in dem gleichen Zeitraum 12,156 Polizzen über 3,018,106 Kronen ausgefertigt und für 197 Todesfälle 60,562 Kronen an Schäden ausbezahlt.

#### Industrie-Unternehmungen.

**Ungarische Petroleumindustrie-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige (fünfzehnte) ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Petroleumindustrie-Actien-Gesellschaft wird am 23. Juli d. J., 11 Uhr Vormittags, im Bureau-local der Gesellschaft in Budapest (V., S.s-uteza 24) abgehalten werden. Auf der Tagesordnung stehen die regulären Berathungsgegenstände.

**Graf Géza Esterházy'sche Cognacfabriks-Actien-Gesellschaft.** Die am 23. Juli stattfindende VI. ordentliche Generalversammlung der Graf Géza Esterházy'schen Cognacfabriks-Actien-Gesellschaft verspricht einen sehr bewegten Verlauf zu nehmen, da die Berathungsgegenstände, welche auf die Tagesordnung gesetzt wurden, seitens der Actionäre zu heftigen Angriffen gegen die Direction Anlaß geben werden. Unter diesen Gegenständen befindet sich die Beschlußfassung über die Vorschläge der Direction in Angelegenheit der Forderung bankrott gewordenen Orpheumbesitzers Herzmann, ferner ein Antrag der Direction über die Abfertigungs-Ansprüche des gewesenen Generaldirectors Sárkány, der noch im vorigen Jahr seiner Stelle enthoben wurde und welcher sich mit dem in der vorjährigen Generalversammlung protocollarisch votirten Dank und Anerkennung für seine „hervorragenden“ Leistungen nicht zufrieden gab, sondern höhere Ansprüche an die Gesellschaft stellt. Endlich wird der Antrag auf Abtöpfung der Actien eingebracht.

#### Genossenschaften.

**Dfner Kronen-Genossenschaft.** Die zweite ordentliche Generalversammlung der Dfner Kronen-Genossenschaft findet am 23. Juli l. J., 10 Uhr Vormittags, in Festsaal des Dfner Bürgerclubs (II., Hauptgasse 10) statt. Wir werden demnächst die Bilanz dieser Genossenschaft, welche sich im Gegensatz zu allen ähnlichen Instituten der Hauptstadt nur äußerst langsam entwickelt, veröffentlichen.

#### Verkehrswesen.

**Südbahn.** Das Hamburger Comité zur Wahrnehmung der Interessen der Südbahn-Actionäre, welches eine scharfe Agitation gegen den Verwaltungsrath der Südbahn-Gesellschaft schon vor der heurigen Generalversammlung einleitete und welche die stürmisch verlaufene Berathung derselben zur Folge hatte, versendet soeben ein Circular an die Interessenten, in welchem es zur Theilnahme an seiner Action auffordert. Beigefügt ist dem Circular eine kurze Zusammenfassung der Forderungen des Comité's. Diese sind folgende:

1. Vollständige Klarlegung der Chancen der Actionäre für die Zukunft und Veröffentlichung klarer und übersichtlicher Vermögensaufstellungen. 2. Abänderung der Statuten, insbesondere Herstellung eines vollen und unbeschränkten Stimmrechtes der Actionäre, Schaffung eines selbstständigen Vorstandes neben dem Verwaltungsrathe, Aufhebung der Bestimmungen über die Wahl und die Stellung des Verwaltungsrathes. 3. Möglichste Verminderung der durch den Obligationendienst hervorgerufenen Lasten der Gesellschaft ohne Verletzung der den Obligationären verbrieften Rechte, insbesondere durch ein zu erstrebendes Uebereinkommen mit den Besitzern der 3percentigen Obligationen in Beziehung auf die Amortisation und Verhinderung der in Vorschlag gebrachten ungünstigen Conversion der 3percentigen Obligationen. 4. Vertheilung einer den Erträgnissen der Bahn entsprechenden Dividende an die Actionäre. Das Comité ist der Ueberzeugung, daß begründete Aussicht vorhanden ist, diese Forderungen, die auf eine gründliche Besserung der Lage der Actionäre hinzeln, zum großen Theile durchzusetzen.

**Schlafwagenverkehr zwischen Budapest Südbahnhof und Venedig.** Vom 15. Juli l. J. an verkehren von Budapest Südbahnhof via Pragerhof Nabresina-Cormons nach Venedig und vice versa mit den Schnellzügen Nr. 201-2-1002, beziehungsweise Nr. 1001-1-202 Schlafwagen der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft („Compagnie Internationale des Waggon-Lits et des Grands Express Européens“), welche außer den Schlafstellen I. und II. Classe auch Coupés I. und II. Classe für directe Reisende enthalten. Abfahrt von Budapest-Südbahnhof 8 Uhr Abends, Ankunft in Venedig 2 Uhr 15 Min. Nachmittags, Abfahrt von Venedig 2 Uhr 10 Min. Nachmittags, Ankunft in Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 53 Min. Vormittags. Für die Benützung der Schlafstellen ist außer den zu lösenden Schnellzugsfahrkarten von Budapest-Südbahnhof nach Venedig oder umgekehrt, in der I. Classe Francs 17.75, in der II. Classe Francs 13.25 zu entrichten. Für Zwischenstrecken sind gleichfalls die vollen Gebühren zu zahlen. Vorbestellungen von Schlafplätzen werden nur in den Bureaux (Agentien) der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft angenommen, welche hierfür folgende Vormerkgebühren einbebt: für eine Schlafstelle I. Classe Kronen 1.70, für eine Schlafstelle II. Classe Kr. 1. In den Zügen sind die Schlafstellen bei dem Schlafwagen-Conducteur zu lösen.

**Ganz und Comp. und die elektrischen Bahnen in Italien.** Auf der Eisenbahnlinie Lecco-Sandrio des Reges der Abratischen Bahnen in Italien wurde die Einführung des elektrischen Betriebes beschlossen. Die technischen Arbeiten hierfür sind von der Firma Ganz u. Comp. in Budapest übernommen worden. Auf der kleinen Linie Mailand-Monza ist der elektrische Betrieb schon seit einiger Zeit eingeführt und demnächst soll er auch auf den Strecken Rom-Frascati, Gallarate-Mailand und Castellamare-Neapel zur Einführung gelangen, deren Umwandlung gleichfalls der Firma Ganz und Comp. übertragen werden dürfte.

#### Briefkasten der Redaction.

**Herrn Rich. Gr. Pola.** Besten Dank. Einiges wird verwendet.

**Herrn Dr. Fr. M. Prag.** Politische Gedichte, wie überhaupt alles Actuelle, als mit der Tendenz des Blattes in Widerspruch stehend, veröffentlichen wir nicht.

**Fraulein Olga W. Karlsbad.** Ihre Aphorismen über das Thema, was sich für ein junges Mädchen schiebt oder nicht schiebt, sind ja ganz hübsch, allein eines haben Sie vergessen, nämlich — Ihre weisen Sprüche in orthographisch richtig zu schreiben. Sehen Sie, auch das schiebt sich.

**Frau Th. B. Komorn.** Leider nicht verwendbar.

**Herrn B. S. Baden bei Wien.** Erscheint demnächst.

**Herrn G. S. Hermannstadt.** Allgemein geht die Klage, wir leben in einer nüchternen Zeit. Bei Gott, nein, wenn man sieht, wieviel heutzutage zusammengedichtet wird! Von Ihrer „Sendung“ haben wir einen „Vierzeiler“ für geeignet gefunden. Demnächst soll er erscheinen.

**Herrn L. L. Triest.** Bravo, wir gratuliren!

**Herrn Fr. L. Siófok.** Ganz richtig, jeder kann kein Heinrich Heine sein. Wir sehen aber nicht ein, warum viele Menschen, welche in ihrem Beruf garz Tüchtiges leisten, sich obendrein hartnäckig auf's „Dichten“ verlegen und von dieser bösen Gewohnheit nicht ablassen wollen.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.  
Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.  
Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes  
**KELETI-BRUCHBAND**

Ist nach Ausspruch der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Gattung, verursacht nicht, übt keinen lästigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

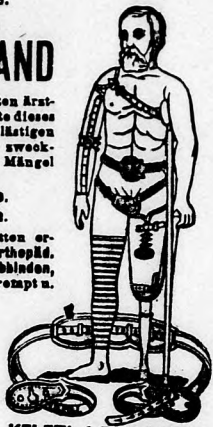
Preise: Einseitig fl. 6.  
Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstflüsse, Kunstblinde, orthopädische Hüften (nach System Hering), Leibbinden, Krämpferstrümpfe etc. Versandt prompt. diskret.

**KELETI J.,**

Budapest, IV. Bezirk,  
Koröndystrasse Nr. 17,  
Fabrik Restly-utca 15.

Illustrirte Millenniums-Preiscurante gratis im geschlossenen Couvert. 3441



# „THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: Wien, I. Bezirk, Giselastrasse 1, im Hause der Gesellschaft.  
Filiale für Ungarn: Budapest, Franz-Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1896 Kronen 157,805.340.—  
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen am 31. December 1895 . . . . . „ 28,670.916.—  
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft 1848) . . . . . „ 339,497.900.—  
Während des Jahres 1895 wurden von der Gesellschaft 8761 Policen über ein Capital von . . . . . „ 80,577.950.—  
ausgestellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die **Filialen für Oesterreich und Ungarn.**

## Für Curorte.

# Zur gefälligen Beachtung!

Wir beehren uns hiemit die Aufmerksamkeit der verehrlichen Directionen von Curplätzen und Sommerfrischen auf unsere humoristische Wochenschrift „HEITERE BLÄTTER“ zu lenken, welche bereits seit ihrem Bestande eine

## angenehme, beliebte Lektüre

geworden ist.

Den p. t. Hoteliere, Cafétiers und Restaurateure, welche für die Sommersaison unser Blatt zu abonniren wünschen, zur gefälligen Kenntnissnahme, dass wir die „HEITEREN BLÄTTER“ überallhin franco von Juli bis Ende September für fl. 1.— liefern, welcher Betrag mittelst Postanweisung zu senden ist an die

Administration der  
**Heiteren Blätter**

Budapest, VI., Gr. Johannesgasse 1/b.